



1. Projekt

1.1 Titel:

Das Hamburger DGS-Korpus nutzen: Lehr- und Lernmaterialien für den Einsatz im BA-Studiengang Gebärdensprachdolmetschen

1.2 Verantwortliche/r Lehrende/r, Studierende/r:

Melanie Loy

Prof. Dr. Jens Heßmann (Antragsteller, dann im Forschungssemester)

Prof. Dr. Okan Kubus (Verantwortung Projektverlauf und -abschluss)

Colin Weidner

Magdalena Kaufhold

Anna-Kathrin Lindner

Alicia Arnold

1.3 Fachbereich/Studiengang:

FB SGM

2. Dokumentation der Ergebnisse

2.1 Was wurde konkret entwickelt? (bspw. Produkte, Angebote)

Es wurden zwei Moodlekurse gleichen Inhalts erstellt, die Lehr- und Lernmaterialien für den Einsatz im BA-Studiengang Gebärdensprachdolmetschen erschließen. Auf einen der beiden Moodlekurse können die Studierenden zugreifen und die Inhalte zu Übungszwecken nutzen. Der andere ist für die Lehrenden zugänglich, um die Materialien im Unterricht zu verwenden. Inhalte der Kurse sind Videos der DGS-Korpus-Sammlung der Universität Hamburg. Die Videos sind für die Studierenden nach Sprachniveau (nach GERS) und für die Lehrenden nach Unterrichtsmodulen vorsortiert. Die Videos wurden nach sprachlichen Merkmalen und angemessenen Lehr- und Lernkontexten analysiert und in der Media Library der Hochschule Magdeburg für den GSD-Studiengang veröffentlicht. Diese Informationen wurden in einer Tabelle aufbereitet, die damit einen Gesamtüberblick über alle gesammelten Informationen, wie zum Beispiel Alter und Regionen, enthält. In diesem Spreadsheet sind eine Vielzahl an Filtern angelegt, über die Begriffe individuell gesucht werden können. Somit können sowohl Studierende als auch Lehrende entsprechend des Bedarfs auf passendes Material zugreifen. Den Studierenden und Lehrenden stehen damit von nun an knapp 200 gebärdensprachliche Videos zur Verfügung.

2.2 Welche Veränderungen haben sich im Lehr- und/oder Studienkontext ergeben?

Das Projekt diversifiziert den Unterricht und gibt erweiternde, dem Berufsalltag nahestehende Selbstlernmöglichkeiten an die Hand. In den Videos werden viele verschiedene Gebärdensstile und Dialekte festgehalten, die in der Lehre bisher in dem Umfang nicht angeboten werden konnten. Die Moodlekurse werden im Verlauf des Semesters dem Studiengang zugänglich gemacht.

2.3 Was wird sich zukünftig für die Studierenden in der Lehre ändern?

Die mühselige Suche nach möglichst vielfältigen und qualitativ hochwertigen DGS-Sprachproben wird den Studierenden durch dieses Projekt erleichtert. Auch die Lehrenden haben mit dem Moodlekurs eine konkrete Plattform, mithilfe derer sie ihre Seminare vorbereiten können. Zudem ist authentisches Material für deskriptive Analysen vorhanden, die unter anderem für Abschlussarbeiten von Relevanz sein können.

2.4 Wie wirkt das Projekt auf den Lehr- und Studienkontext?

Der Unterricht kann mit praxisnäheren Beispielen unterstützt werden. Man hat sowohl als Studierende als auch als lehrende Person leichteren Zugang zu Material auf muttersprachlichem Niveau. Dies ermöglicht eine realistischere Einschätzung von Dolmetschsituationen, die schon in Praktika auftreten.

2.5 Gibt es einen Transfer auf andere Lehr- und Studienkontexte (andere Lehrveranstaltungen, Studiengänge, Fachbereiche, anderen Studienstandort)?**Wenn ja, wie sieht dieser Transfer aus?**

Das analysierte Material kann als Grundlage zur Sensibilisierung in der Ausbildung von Fachkräften anderer Studiengänge, wie zum Beispiel Sozialarbeiter*innen, Kindheitspädagog*innen etc dienen. Auch Fachbereiche, die auf den ersten Blick wenig mit dem Material zu tun haben, können einen Mehrwert für ihre Arbeit herausziehen (z.B. für die barrierearme Entwicklung von Evakuierungs- und Warntechnologie).